



Klaus Vossemer MdL
Verkehrspolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion

Klaus Vossemer MdL – Postfach 10 11 43
Platz des Landtags 1 - 40221 Düsseldorf

CDU-Bürgermeister
CDU-Fraktionsvorsitzende
CDU-Gemeinde- und Stadtverbandsvorsitzende

Düsseldorf, den 13. April 2018

Diese Woche in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden informiere ich Sie als Ihr Landtagsabgeordneter über die aktuellen Themen, Gesetzesvorgänge und Vorhaben der CDU-geführten NRW-Landesregierung sowie des Landtags. Meine Themen in dieser Woche:

- # ***Kommunen werden bei der Integration von Flüchtlingen um 100 Mio. Euro entlastet***
- # ***Weitere 250.000 Euro für Gedenkstättenfahrten***
- # ***Internetausbau: Starthilfe durch Aktualisieren der Förderkulissen***

#Kommunen werden bei der Integration von Flüchtlingen um 100 Mio. Euro entlastet

Mit dem Gesetzentwurf zur Änderung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes schafft die NRW-Koalition die Rechtsgrundlage, um noch in diesem Jahr 100 Mio. Euro an die 396 nordrhein-westfälischen Gemeinden zu verteilen.

„Die NRW-Koalition unterstützt die Integrationsarbeit der Städte und Gemeinden mit weiteren 100 Mio. Euro aus Landesmitteln. Damit steigen die flüchtlingsbedingten

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 884 25 44
Fax: 0211 / 884 33 07

Wahlkreisbüro
An der Vogelrute 9
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 / 886 79 90
Fax: 02251 / 866 79 92

Kontakt
klaus.vossemer@landtag.nrw.de
www.klaus-vossemer.de
facebook.com/klaus.vossemer
twitter.com/vossemer

Zuweisungen des Landes an die Kommunen auf insgesamt 1,6 Milliarden Euro. Zusätzlich leiten wir, die vom Bund für 2018 angekündigten Mittel, aus dem Europäischen Asyl,- Migrations- und Integrationsfonds in Höhe von ca. 10 Mio. Euro an die Kommunen weiter. Damit hält die NRW-Koalition ihr Versprechen, alle weiteren Bundesmittel an die Kommunen weiterzuleiten“, erklären die Abgeordneten Dr. Ralf Nolten und Klaus Vossemer.

Für die Städte und Gemeinden im Kreis Euskirchen bedeutet das eine finanzielle Entlastung um insgesamt **975.797 Euro**. Eine gerechte Verteilung der Gelder muss die finanzielle Belastung der einzelnen Kommune durch die Flüchtlinge vor Ort berücksichtigen. Der Verteilungsschlüssel richtet sich daher zu 40 % nach der Anzahl der geflüchteten Personen gemäß Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) für die Monate Oktober 2017 bis Dezember 2017 sowie zu 60 % nach der Ausländer-Wohnsitzregelungsverordnung (AwoV, Stichtag 1 Januar 2018).

„Durch die Zahlung eines Mindestbetrages von 50.000 Euro wird auch die Integrationsarbeit in kleineren Gemeinden besonders berücksichtigt und gesichert“, erklären Nolten und Vossemer weiter.

Tabellarische Übersicht der Zuwendungen an die Städte und Gemeinden im Kreis Euskirchen:

Kommune	Auszahlungsbetrag
	- EUR -
Bad Münstereifel	139.360
Blankenheim	60.214
Dahlem	50.000
Euskirchen, Stadt	162.911
Hellenthal	50.000
Kall	71.944
Mechernich	146.229
Nettersheim	50.000
Schleiden	50.000
Weilerswist	80.695
Zülpich	114.444
Gesamt	975.797

#Weitere 250.000 Euro für Gedenkstättenfahrten

Die NRW-Koalition stellt im Haushalt 2018 weitere 250.000 Euro für Gedenkstättenfahrten zur Verfügung. „Für viele Schulen besteht die Möglichkeit, Gedenkstättenfahrten ins In- und Ausland mit bis zu 3.000 Euro pro Fahrt bezuschusst zu bekommen, um damit vielen jungen Menschen die Teilnahme an einer solchen Fahrt zu ermöglichen“, so Klaus Vossemer MdL, der die Schulen in seinem Wahlkreis dazu ermuntert, an dem Förderprogramm teilzunehmen.

Um die Finanzierung dieser Fahrten verlässlich und unabhängig von Dritten zu gestalten, sind im Haushalt 2018 bereits Mittel zur Förderung solcher Fahrten eingeplant worden, die nun noch einmal erhöht werden. „Die historisch-politische Bildung ist ein Schwerpunkt der Schul- und Unterrichtsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Viele Schulen haben sich auf den Weg gemacht, die Kooperation mit außerschulischen Partnern zu suchen“, so Vossemer. Ein wichtiger Baustein dieser bildungspolitischen Arbeit sind für den Landtagsabgeordneten Fahrten für die Schülerinnen und Schüler an Erinnerungs- und Gedenkorte.

Derzeit wird im Ministerium für Schule und Bildung (MSB) dazu eine Förderrichtlinie erarbeitet, die zeitnah in Kraft gesetzt wird. Sollten Schulen im Laufe des 1. Halbjahres des Schuljahres 2018/2019, bis zum 31. Dezember 2018, derartige Fahrten planen, so können sie sich bereits heute um eine Förderung bemühen. Die Ansprechpartner können im Wahlkreisbüro von Klaus Vossemer erfragt werden. In den nächsten Wochen wird die Beantragung einer Förderung auch formal möglich sein, die Bewilligungen werden voraussichtlich bis zum Beginn des neuen Schuljahres den Schulen zugehen. Für die Schulen im Kreis Euskirchen besteht somit Planungssicherheit.

#Internetausbau: Starthilfe durch Aktualisieren der Förderkulissen

Die Versorgung mit schnellem Internet ist heutzutage ein immer wichtiger werdender Standortfaktor – sowohl für die Bürger als auch für Unternehmen. Konkrete Maßnahmen hat auch die schwarz-gelbe Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, etwa die vermehrte Nutzung der schnellen Glasfaserkabel. Leider fördert derzeit die Bundesregierung auch noch das sogenannte Vectoring, welches bei der Geschwindigkeit nicht mit den Glasfaserkabeln mithalten kann.

Auch im Kreis Euskirchen setzen einige Telekommunikationsunternehmen beim Netzausbau noch auf die Vectoring-Technologie – ein Umstand, den der Euskirchener CDU Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer gerne ändern möchte. „Nur mit hochleistungsfähigen Glasfasernetzen erreichen wir die notwendigen Kapazitäten, sowohl beim Download als auch beim entscheidenden Upload“, so Vossemer. „Eine zukunftsfeste digitale Infrastruktur ist Grundlage für die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in unserer Region.“ Derzeit, moniert Vossemer, gehe es im Kreis Euskirchen mit dem Ausbau nur schleppend voran. Bis Ende 2018 sollte auch hier flächendeckend über eine Bandbreite von 50 MBit/s verfügt werden können. Dieses Ziel sieht Vossemer in Gefahr, was angesichts der zur Verfügung stehenden Höhe der Bundes- und Landesmittel den Menschen mit langsamen Internet schwer vermittelbar ist. Im fünften bundesweiten Förderaufruf für den Breitbandausbau wurden 21 Anträge mit insgesamt 288 Millionen Euro bezuschusst, davon stellte das Land NRW 132,3 Millionen Euro.

Vossemer möchte zusammen mit der Landesregierung um Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart mit einem Masterplan Gigabit die Rahmenbedingungen für den marktgetriebenen Netzausbau weiterentwickeln und eine Spitzenposition bei der Digitalisierung übernehmen. Bis zum Jahr 2025 sollen flächendeckend gigabitfähige Netze in NRW verlegt werden. Bei allen Fördermaßnahmen – so auch im Kreis Euskirchen – wird die Landesregierung den Ansatz „Glasfaser first“ berücksichtigen. Dazu müssen aber auch die Förderkulissen angepasst werden. Von dieser Anpassung verspricht sich Klaus Vossemer einen Schub auch für den Netzausbau im Kreis Euskirchen. „Ich sehe die Bundesregierung in der Pflicht, die Förderungen anzupassen, um auf den Glasfaserzug aufzuspringen“, so Vossemer. Die aktualisierten Förderkulissen der Bundesmittel würden helfen, den Masterplan Gigabit auch im Kreis Euskirchen schneller umzusetzen.